

Spannende Erkundung der Vulkaneifel

Ostheimer Kids unterwegs in Mayen

Einen Tag nach Neujahr machte sich eine Kindergruppe des Familiendienstes in Ostheim gemeinsam mit ihren Pädagog:innen auf den Weg in die Jugendherberge nach Mayen, wo eine einwöchige pädagogische Ferienfahrt stattfand.

Organisiert durch den Familiendienst LR, welcher in Ostheim sitzt, wurde dank der finanziellen Unterstützung des Erzbistums Köln eine spannende und erlebnisreiche Woche geplant. Die Kinder begaben sich am Montagmorgen mit gemieteten Bussen eines Carsharing-Unternehmens in die Vulkaneifel. Bereits zu diesem Zeitpunkt konnte man bei allen Kindern und Erwachsenen eine gewisse Aufregung und Vorfreude wahrnehmen. Dies war jedoch nicht verwunderlich, da durch die Coronapandemie und die Zuwanderungsgeschichte vieler Teilnehmenden, viele neue Erfahrungen anstanden.

Vor Ort angekommen, bezogen die Kinder die modernen Räumlichkeiten der Jugendherberge, ehe man sich mit ihnen zusammensetzte und partizipativ die Planung der kommenden Tage besprach. Für die Kinder wurde eine abwechslungsreiche Woche geplant, welche geprägt sein sollte von neuen Erfahrungen und besonderen Erlebnissen. Am ersten Tag fand das gemeinsame Erkunden der Umgebung sowie ein kurzer Abstecher in die Eishalle statt. Abgelöst wurden die ersten spaßigen Momente von einem Tag voller Schwimmspaß. Gefolgt von einem Tag im Tierpark, welcher leider verregnet war, wurde am vorletzten Tag das Soziale Lernen mithilfe von Outdoorspielen in den Fokus gesetzt. Des Weiteren besuchten die Reisenden gemeinsam einen nahliegenden Spielplatz, welcher aufgrund der Größe und der Auswahl an Spielmöglichkeiten für Staunen und Spaß sorgte. Ehe man am Freitagmorgen die Rückreise antrat, fand noch eine Nachtwanderung durch die Vulkaneifel statt.

„Am Tag der Abreise vernahmen wir bei allen Mitreisenden eine gemischte Gefühlslage. Die Kinder sind einerseits traurig, dass die Woche voller Spaß bereits ein Ende gefunden hat, andererseits freuen sie sich auch auf die Eltern, welche die Kinder bereits gespannt erwarten“, berichten die Pädagog:innen, welche die Fahrt begleitet haben. „Abschließend möchten wir noch mal betonen, dass dies nicht die letzte Ferienfahrt dieser Art war, da wir durchgehend einen enorme Gewinn an Erfahrungen bei unseren Kindern beobachten konnten. Ebenso möchten wir uns an dieser Stelle beim Erzbistum Köln für die finanzielle Unterstützung als auch bei den Eltern, für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Natürlich gilt auch den Kindern ein großer Dank, dass sie sich auf die Reise eingelassen haben. Durch sie wurde die Woche so besonders schön, wie sie nun war“.